

Februar 2026

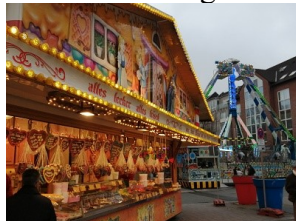
Kontakt:
c/o Rainer Ossig
Bernhard-Poether-Weg 11
46238 Bottrop
rainer@dagmarossig.de
Tel.: 02041 684066
0173 5420853

(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)

Karneval – endlich wieder Kirmes



Altweiber hat es nicht nur geregnet, nein es hat fürchterlich gegossen, zumindest war der ganze Tag sehr nass. Schade für die Schausteller, wenn die Saison mit solch schlechtem Wetter beginnt. Für mich beginnt das Jahr mit der Karnevalskirmes und für die vielen Jecken sowieso. In Bottrop hatte man eine größere Kirmes angekündigt und so war es denn auch. Endlich mal eine Kirmes, so wie sie sich für eine Innenstadt gehört.



Erika und ich haben uns erst am Freitag auf den Weg dorthin gemacht. Dieser Tag war wenigstens trocken. Allerdings braucht es immer einen Parkplatz und die sind hier in Bottrop derzeit Mangelware, auch oder erst gerade am frühen Nachmittag, denn die Geschäfte haben noch geöffnet und das große Parkhaus ist für normale Nutzer derzeit gesperrt.



Auf unseren Spaziergang über den Rummel sah ich doch viel Schönes, zumindest, was ich als schön empfinde. Gemalte Figuren an den Kirmesgeschäften oder diese schön bemalte Mauer in der Nähe unseres Busbahnhofes. Auch mit solchen Kleinigkeiten kann man seine Stadt verschönern und damit auch freundlicher machen. Bemalte Stromkästen oder Absperrzäune eignen sich ebenfalls dazu, wie man sehen kann.



Karnevalskirmes in Bottrop



heutige Themen:

1. Karnevalskirmes -Bottrop
2. Kaisergarten

**Randbemerkungen
Bingo am 01.02.26**



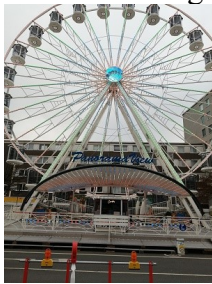
Am 29.01.26 bin ich wieder einmal an der Schulteroperiert worden, allerdings war es jetzt die linke Schulter. Da ich rechts die letzte OP im Bergmannsheil habe machen lassen, bin ich von diesem KH sehr angetan. Ein rein weibliches Team hat mich dort an dem Tag versorgt, vom Empfang bis hin auf den OP-Tisch. Ich war sehr zufrieden.



Zum Bingo ist Erika an dem Tag gefahren, denn ich habe noch leichte Schmerzen im Arm. - Die schien Nikki an dem Tag auch zu haben, denn sie hatte scheinbar großen Stress. Es ist für eine Person nicht einfach, gleichzeitig 35 Personen bedienen zu müssen, da es im Vorfeld scheinbar



Bei solch einer gelungenen Platzaufteilung macht es gleich doppelt so viel Spaß, diese Kirmes zu besuchen. Wir hatten auf unser Mittagessen verzichtet und wollten Kirmesgerichte genießen, aber es wurde zuerst einmal eine große Kirmesrunde gedreht. Beim zweiten Rundgang verschlug es uns dann an eine kleinere Essensbude. Erika nimmt immer gegrillten Blumenkohl mit Sauce Hollandaise und ich gegrillte Champignons mit Knoblauchsoße. Beides war sehr lecker. Nebenan, an der Eisbude stand sogar eine Menschlange an und das obwohl es verhältnismäßig kalt war. Später gab es noch Churros für Erika und die obligatorische Bratwurst für mich. Dieses Riesenrad war ein Neubau und ist zum ersten Mal aufgebaut worden. Leider wurde es von den Besuchern noch nicht so richtig angenommen, aber die Kirmes geht ja noch einige Tage. Hoffen wir auf gute Einnahmen für den Schausteller.



Ein Besuch im Kaisergarten geht immer

Oftmals möchte Erika auch einmal das Haus verlassen, sehr zu meiner Verwunderung, da sie ja nicht so gut laufen kann. Bei solch einer Gelegenheit fahren wir dann oftmals nach Oberhausen in den Kaisergarten, da es hier auch einen geteerten Rundweg gibt und was noch wichtiger ist, einen Imbiss mit Getränken. Besonders zu dieser Jahreszeit sind sehr viele Spaziergänge hier und genießen den Sonnenschein.



https://de.wikipedia.org/wiki/Slinky_springs_to_fame

Leider ist die „Slinky springs of fame“ derzeit geschlossen worden, Brückenschäden heißt es. Warum auch nicht, sie ist nicht das einzige Brückenbauwerk in NRW das derzeit marode ist. Erstaunlich, die Römer bauten für die Ewigkeit, wir immer nur für 30 bis 40 Jahre. So kann man die Bauwirtschaft auch am Leben halten. Am Kreuz Kaiserberg soll auch noch die nächsten 5 Jahre gebaut werden. Ja, das sind die Leiden des Jahrhunderts in unserem Land, nur nicht darüber nachdenken. Was bleibt da über, als jedes Mal zum Abschluss eines Spaziergangs, einen Kaffee trinken und Pommes essen am Imbiss, bevor es wieder nach Hause geht.



keine oder nur bedingte Vorbereitungen gegeben zu haben schien. Trotzdem hat sie ihre gute Laune beibehalten.



Der Kuchen war noch nicht so richtig aufgetaut und der warme Apfelstrudel noch nicht richtig fertig im Küchenofen.



Wie man hier sehen kann, hat es unseren 35 Gästen an diesem Tag aber nicht die Laune verhagelt, sie waren wie immer bester Laune und hofften alle auf gute Gewinne



Selbst Herr Breuer war an diesem Tag mit von der Partie, hat aber leider nichts gewonnen, wie mir schien. Egal, er war zumindest in unserer Mitte und hatte seinen Spaß trotzdem beim Spielen.



Bottrop, den 28.02.2026

Euer Rainer